

Messdatenerfassung / Prüftechnik

Kraftaufnehmer C6B von HBM für robuste Anwendungen

Mit dem Kraftaufnehmer C6B bietet Hottinger Baldwin Messtechnik eine flexible Lösung zum wirtschaftlichen Erfassen großer Druckkräfte. Der Sensor ist kostengünstig und speziell ausgelegt für robuste und dynamische Anwendungen. Der Kraftaufnehmer erfasst Nennkräfte von 200 kN bis 10 MN mit einer Genauigkeitsklasse von 0,5. Typische Einsatzgebiete finden sich in der Bauindustrie, Schwerindustrie und Metallverarbeitung sowie bei dynamischen Messaufgaben in Forschung und Entwicklung. C6B ist äußerst robust und verfügt

über ein hermetisch verschweißtes Gehäuse aus rostfreien Materialien. Als Ausführung mit integriertem Kabel erreicht der Sensor die Schutzart IP68. Da der C6B druckstabförmig aufgebaut ist, hat der Sensor einen sehr kurzen Messweg, was den Einsatz bei sehr schnellen Messungen wie Aufprallversuchen, ermöglicht. Für eine unkomplizierte Installation stehen verschiedene elektrische Anschlussarten zur Verfügung. Darüber hinaus ist C6B mit Lasteinleitungen lieferbar, wodurch die Messunsicherheit in der Anwendung reduziert



wird. Die Aufnehmerversionen bis einschließlich 2 MN weisen eine Innenbohrung auf, was die Krafrückführung ermöglicht. Ein weiterer Vorteil bei der Inbetrieb-

nahme: Je nach Anforderung kann C6B horizontal oder auch kopfüber montiert werden. www.hbm.com/de/c6b
Messe Sensor + Test: Halle 1, Stand 264

Sensorik

Ahlborn: V-Lambda-Sensor

Die spektrale Empfindlichkeit des digitalen Strahlungssensors FLAD 03 VL 1 ist gut an die Empfindlichkeit des menschlichen Auges angepasst und entspricht der Gerätekasse B nach DIN 5032. Die Messung ist cos-korrigiert. Als V-Lambdastrahlung wird der Spektralbereich sichtbaren Lichtes bezeichnet. Der gemessene Wert ist ein Maß für die empfundene Helligkeit. Der Messbereich des V-Lambda reicht von 1 lx bis 200 klx und die spektrale Empfindlichkeit von 380 nm bis 720 nm. Der absolute Fehler ist kleiner als 5 % und die minimale Auflösung beträgt 0,02 lx. V-Lambda-Sensoren werden unter anderem in der medizinischen Forschung, zur Messung künstlicher Beleuchtung z.B. am Arbeitsplatz, in der Autoindustrie oder bei Lichtprojekten eingesetzt.

www.ahlborn.com
Messe Sensor + Test: Halle 1, Stand 261



Sensorik

TDK: Sensoren bis 300 °C



TDK bietet mit dem K525 einen Epcos-NTC-Sensor, der für den Messbereich von -10 bis +300 °C ausgelegt ist. Durch das keramische Gehäuse eignet er sich für Anwendungen unter rauen Betriebsbedingungen und ist beständig gegen aggressive Medien. Die Ansprechzeit beträgt 1,2 s, wodurch auch Messungen mit schnellen Temperaturwechseln möglich sind. Bei 25 °C liegt der Widerstand bei rund 48,5 kΩ, bei 100 °C bei 3,3 kΩ und der B-Wert (20/100) beträgt nahezu 4000 K. Elektrisch besteht der Sensor einen Hochspannungstest mit 4 kV_{AC}, wobei ein maximaler Kriechstrom von nur 0,1 mA auftritt. Der Sensor eignet sich für vielfältige Applikationen in der Industrie- und der Automobil-Elektronik sowie in Haushaltsgeräten.

www.electronics.tdk.com
Messe Sensor + Test: Halle 1, Stand 204

Sensorik

Sicherheit von STW für autonome Systeme

STW bietet eine Vielzahl von Produkten für Anwendungen mit erhöhter funktionaler Sicherheit. Hierzu gehören Steuerungen wie die ESX-3XL, Displays der VSX-Familie oder die Drucktransmitter digiSENS-F02. Der digiSENS-F02 wurde bereits vor einiger Zeit gemäß PL d nach ISO 13849 und SIL 2 nach IEC 61508 zertifiziert. Nach dem Serienstart wurde die Zertifizierung des digiSENS-F02 um die ISO 25119 erweitert. Damit adressiert der Sensor auch Anwendungen mit AgPL d für mobile Arbeitsmaschinen. Neben der ISO 13849, der EN 61508 und der ISO 25119 wird auch die ISO 26262 größere Bedeutung erlangen. Die Zertifizierung ist geplant, ebenso wie eine CANopen-Safety-Schnittstelle.

www.sensor-technik.de
Messe Sensor + Test: Halle 5, Stand 314

